

Zusammenfassung

Der Arbeitstitel „Wohntrends und Wohnformen 2030 – Einfluss auf die Baufrägetätigkeit im oberösterreichischen Zentralraum und ihre Konsequenzen“ klingt auf den ersten Blick sehr einfach. Doch beschäftigt man sich intensiv damit, kann schnell festgestellt werden, dass dieses Thema sehr komplex ist und viele Einflussfaktoren aufweist. Es wird versucht das „Wohnen“ in seiner Gesamtheit und mit seinen vielfältigen Vernetzungen zu erfassen und darzustellen.

Die Frage in welche Richtung sich das Wohnen der Zukunft entwickelt, ist für die strategische Ausrichtung vorausdenkender Bauträger und der Wohnungswirtschaft eine der wichtigsten Fragen. Normwohnungen und eine Gleichheit der Lebensverhältnisse haben sich in den letzten Jahren immer mehr verabschiedet. Heute gibt es eine enorme Angebotsvielfalt, viele Innovationen im Wohnbau und zahlreiche Verwirklichungen neuer Ideen.

In der Literaturrecherche dieser Arbeit werden die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das zukünftige Wohnen erforscht und analysiert.

Wohnen ist essentiell für Menschen und deren friedvolles Zusammenleben, In einer Lebenswirklichkeit die sich zunehmend durch heterogene, ethnisch und kulturell differenzierte Lebensstile kennzeichnet. In diesem Zusammenhang wird die „Leistbarkeit von Wohnen“ thematisiert.

Im Kontext der Unüberschaubarkeit unserer Gesellschaft wird versucht, einen Einblick in Lösungsansätze neuer Wohnformen zu geben. Sie sollen sich für unterschiedliche Lebensvorstellungen eignen und den sich wandelnden Wünschen und kulturellen Besonderheiten von Mietern und Käufern nachkommen.

Im empirischen Teil der Arbeit werden die Ergebnisse der Literaturrecherche anhand einer online Befragung überprüft und Empfehlungen an die Bauträger und Bauwirtschaft gegeben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Wohnen vor allem durch die Leistbarkeit dominiert ist. Trends hin oder her – ausschlaggebend wird letztendlich bei einem Großteil der Nutzer der Preis sein. Der Preiskampf ist hart, gewinnen tut derjenige, der „Besonderes“ zusätzlich anbietet. Die Kunst ist es jedoch, das alles zu einem marktüblichen bzw. realistischen Preis anbieten zu können.